DIE FREIWILLIGENARBEIT MACHT MIR FREUDE UND MAN BEKOMMT VIELFACH DANK UND ANERKENNUNG.



Fredi Wismer, Waldegg-Bühne Uitikon

Wer sind Sie?

Alfred Wismer, geboren 1944 in Uitikon als Sohn eines Bauern. Verheiratet mit Sylvia und Vater eines Sohnes. Ausserdem gehörten noch Kinder aus der ersten Ehe von Sylvia (verwitwet) zur Familie. Nach der Ausbildung zum Landwirt übernahm ich den elterlichen Betrieb.

Für was engagieren Sie sich freiwillig?

Ich war schon als junger Mann ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen tätig, das war in der damaligen Zeit in den Dörfern so üblich. Nach der Pensionierung

meldete ich mich als Freiwilliger beim Rotkreuz Fahrdienst der Gemeinde Uitikon. Aktuell bin ich in der Waldegg – Bühne Uitikon als Präsident und Kassier tätig. Ausserdem organisiere ich zusammen mit Schulkolleginnen und Kollegen einmal im Jahr ein Treffen mit Ehemaligen Schülerinnen und Schüler von Uitikon / Ringlikon.

Wieviel Zeit wenden Sie für dieses Engagement auf? Schätze ca. 290 Stunden

Sagen Sie uns - was hat man von Freiwilligenarbeit?

Ich bin gern unter Menschen und arbeite auch gern mit ihnen. Man macht das aus Überzeugung und bekommt dafür vielfach Dank und Anerkennung. Ausserdem ist es eine sinnvolle Beschäftigung für Pensionierte. Das Betätigungsfeld für Freiwillige ist gross und vielseitig, was das Ganze noch zusätzlich interessant macht.

IHR ENGAGEMENT FÜR ÜDIKE!



Neugierig, was engagierte Üdikerinnen und Üdiker im Bereich der Freiwilligenarbeit alles leisten?

Am Netzwerkanlass «ÜDIKE ZÄME» vom 22.10.2020* haben Sie die Möglichkeit die portraitierten Persönlichkeiten kennenzulernen und mit ihnen zu diskutieren.

Alle Üdikerinnen und Üdiker sind herzlich eingeladen unsere erste Austauschplattform vom 22.10.2020 zu besuchen.

* Der Anlass wird unter Einhaltung der notwendigen COVID-19 Schutzmassnahmen durchgeführt.





ÜDIKE ZÄME



20-1694_Leporello_Freiwilligenarbeit.indd 1-3

ICH LERNE IMMER NEUE MENSCHEN KENNEN.



Frank Furrer, Rotary Club, Stiftung Zueflucht

Wer sind Sie?

Frank Furrer, verheiratet mit Barbara Furrer, Jahrgang 1963, wohnhaft in Uitikon seit 1990, selbständig erwerbend.

Für was engagieren Sie sich freiwillig?

Ich engagiere mich für Wohnmöglichkeiten sozial Benachteiligter im Kreis 5 als Präsident der Stiftung Zueflucht, die 25 Zimmer für begleitetes Wohnen und Gassenküche zur Verfügung stellt. Als Vizepräsident der Genossenschaft im Spilhöfler helfe ich mit, Wohnen und Pflege im Alter in Uitikon zu ermöglichen. Als Rotarier im RC Üetliberg

nehme ich aktiv an unseren Projekten im Gemeindienst teil, die lokal, national und international aufgestellt sind.

Wieviel Zeit wenden Sie für dieses Engagement auf? Mein persönlicher Einsatz macht rund 100 Stunden jährlich aus. Der RC Üetliberg verwendet mit seinen Mitgliedern je nach Projekten insgesamt gegen 1000 Stunden jährlich.

Sagen Sie uns – was hat man von Freiwilligenarbeit? In jeder Beziehung sehr viel: Ich durfte mich in ganz neue Themen einarbeiten, Ierne immer neue Menschen kennen, ihre ganz anderen Lebenssituationen, Herausforderungen und Sorgen. Etwas Zeit, Aufmerksamkeit und Herzlichkeit schenken zu dürfen und vielleicht die Lebensumstände der Betroffenen etwas verbessern zu können, ist sehr bereichernd und weitet den Horizont.

ES IST EIN GUTES GEFÜHL, ETWAS SINNVOLLES BEWIRKEN ZU KÖNNEN. MEIN ENGAGEMENT WIRD WAHR-GENOMMEN UND GESCHÄTZT.



Luzia Huber, Kinderhilfe Uitikon und Sportkommission

Wer sind Sie?

Luzia Huber, 54 Jahre, verheiratet, 2 Kinder (2000, 2002), seit 2001 in Uitikon, Teilzeit berufstätig.

Für was engagieren Sie sich freiwillig? Seit 2004 im Verein Kinderhilfe Uitikon: Kinderhilfswerk, gegründet 1964. Seit 2018 bin ich auch Mitglied der Sportkommission Uitikon.

Wieviel Zeit wenden Sie für dieses Engagement auf?

Ich habe noch nie die Stunden gezählt, denn diese sind für mich nicht relevant. Wichtig für mich ist die Stimmigkeit. Stimmig bedeutet, dass ich zielgerichtet mein Bestes gebe, dass mein Einsetz Sinn macht und ich del

ist die Stimmigkeit. Stimmig bedeutet, dass ich zielgerichtet mein Bestes gebe, dass mein Einsatz Sinn macht und ich dabei Freude habe. Die aufgewendete Zeit ist auch schwierig zu beziffern. Ich bin gedanklich oft bei meinen Projekten und versuche, meine berufliche, familiäre und freizeitliche Betätigung auch mit der Thematik meines Engagements zu verknüpfen. Dies kann mich schnell mal ein Wochenende beanspruchen.

Sagen Sie uns - was hat man von Freiwilligenarbeit?

Ich bin eine neugierige und gesellige Person und schätze den Kontakt zu Menschen unterschiedlichen Alters und Interessen. Im Austausch von vielseitigen Themen ergeben sich schöne Bekanntschaften und ich erfahre immer wieder Neues und Spannendes. Nebst dem guten Gefühl, etwas Sinnvolles bewirken zu können, kann ich auch immer wieder den Blickwinkel erweitern und Neues lernen. Nicht zu vernachlässigen für meine Motivation, sind die vielen lieben Worte von Üdikern, welche mir aufzeigen, dass mein Engagement wahrgenommen und geschätzt wird.

UNSERE GESELLSCHAFT FUNKTIONIERT NUR DANK FREIWILLIGENARBEIT SO GUT.



Brigitte Bosshard-Leuenberger, Mittwochgesellschaft

Wer sind Sie?

Mein Name ist Brigitte Bosshard-Leuenberger. Ich betreibe zusammen mit meinem Mann Ernst einen landwirtschaftlichen Betrieb im Dorfteil Ringlikon. In Uitikon wohnhaft bin ich seit 1994.

Für was engagieren Sie sich freiwillig?

Ich bin Präsidentin der Mittwochgesellschaft Uitikon. Ein traditioneller aber keineswegs verstaubter Verein, der sich kulturell engagiert mit über 400 Mitgliedern. Ich habe das Glück mit tollen und ideenreichen Vorstandsmitgliedern

zusammenarbeiten zu können. Ausserdem bin ich Mitglied der Kultur- und Freizeitkommission und war in der reformierten Kirche als Kirchenpflegerin und zusammen mit zwei weiteren Frauen während 20 Jahren für «Fiire mit de Chline» oder früher «Gschichtehöck» (Kindergottesdienst) zuständig.

Wieviel Zeit wenden Sie für dieses Engagement auf?

Die Stunden habe ich noch nie aufgeschrieben oder ausgerechnet. Es gibt Zeiten, in denen mehr erledigt werden muss und es gibt ruhigere Zeiten.

Sagen Sie uns - was hat man von Freiwilligenarbeit?

Ich bin eine neugierige Person. Die Freiwilligenarbeit bietet mir die Möglichkeit hinter die Kulissen zu sehen, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen und die verschiedensten Personen kennenzulernen. Auch durfte ich dank der Freiwilligenarbeit sehr viele Menschen kennenlernen, viele interessante Gespräche führen, ein kleinwenig am Leben meiner Mitmenschen teilhaben und mich rasch in Uitikon integrieren. Ausserdem bin ich der Meinung, dass unsere Gesellschaft nur dank Freiwilligenarbeit so gut funktioniert.

20-1694_Leporello_Freiwilligenarbeit.indd 4-6